



Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Oberlahn

am Samstag, dem 12. März 2016

im Dorfgemeinschaftshaus in Barig-Selbenhausen

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Alle Vereine waren ordnungsgemäß zur Jahreshauptversammlung des SKO eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Jugendreferentin
4. Bericht der Kreischorleiterin
5. Bericht der Kreiskassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Ernennung der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2016
8. Nachwahl der Frauenreferentin
9. Anträge / Termine / Veranstaltungen des SKO
10. Verschiedenes

TOP1: Eröffnung - Begrüßung - Totenehrung

Mit den beiden Liedern „Es steht eine Mühle im Vöhlerbachtal“ und „Sing mit uns“, gesungen von der **Concordia Barig- Selbenhausen** unter der Leitung von **Harald Mehr**, wurden die Delegierten auf die Versammlung eingestimmt. Anschließend eröffnete der **Erste Vorsitzende, Herr Peter Sussiek**, die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2015, dankt dem Chor für seine Liedbeiträge und heißt die Delegierten herzlich willkommen. Besonders begrüßte er als **Ehrengäste** den Landrat Manfred Michel, den Ortsvorsteher Oliver Jung, den Bürgermeister Reiner Kuhl, den Ehrenvorsitzenden des SKO Edmund Faust, die anwesenden Ehrenmitglieder des SKO und den Pressevertreter. Weiterhin dankte er der Concordia Barig- Selbenhausen, die in diesem Jahr die Bewirtung mit Getränken sowie Kaffee und Kuchen übernommen hat und stellte fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung satzungsgemäß erfolgt ist.

Nach dieser Begrüßung gedenkt die Versammlung in einer Schweigeminute der im vergangenen Jahr verstorbenen Sangesbrüder und -schwestern.

In seinem Grußwort hebt **Bürgermeister Reiner Kuhl** das Vereinsleben in Merenberg hervor und lobt in diesem Zusammenhang das Wirken der Chöre. Er betont, dass die Chöre durch ihre Vorträge auf Veranstaltungen diese deutlich aufwerten. Er appelliert an alle Chormitglieder unermüdlich Werbung für ihre Chöre zu machen, damit ein Fortbestehen gewährleistet sein kann.

Zu Beginn seines Grußwortes dankt **Landrat Manfred Michel** für seine Einladung zur Jahreshauptversammlung. Er hebt die Gemeinsamkeiten in Gesang und Politik hervor. Spaß und Kreativität bei dem was man macht sei in beiden Bereiche unabdingbar, allerdings meint er, dass man einen gemeinsamen und harmonischen Ton nur im Chor findet, in der Politik müsse das wohl noch gelernt werden. Des Weiteren erwähnt er, dass der Landkreis die Arbeit im Sängerkreis jedes Jahr finanziell unterstütze und das auch im Geschäftsjahr 2015 ca. 4300 € an Zuschüssen ausgezahlt worden sind. Er betont, dass der Gesang im kulturellen Leben nicht wegzudenken ist, egal ob er zu geselligen, fröhlichen oder traurigen Anlässen vorgetragen wird. Ganz besonders hebt er das Interview hervor, dass der Vorsitzende des SKO, Peter Sussiek, im vergangenen Jahr im Weilburger Tageblatt gegeben hat. Dort hatte er die Chöre angeregt Chorgruppen zu gründen, um ein breiteres Repertoire für unterschiedliche Interessensgebiete anzubieten. Auch betont er, dass Projektchöre als sinnvolle Alternative anzusehen sind, da heutzutage die Bereitschaft sich auf Jahre an Vereine zu binden eher zurückgegangen ist. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und übergibt Peter Sussiek einen Scheck.

Ortsvorsteher Oliver Jung freut sich darüber, dass der SKO das Dorfgemeinschaftshaus in Barg-Selbenhausen für die Durchführung der Jahreshauptversammlung ausgewählt hat und betont, dass man zumindest hinsichtlich der schönen Aussicht keinen besseren Ort hätte finden können. Er wünscht allen Vereinen, dass es ihnen gelingt immer wieder genügend Nachwuchs zu gewinnen, um ihre Vereinsarbeit aufrecht halten zu können.

TOP2: Bericht des 1. Vorsitzenden

Zu Beginn seines Berichtes stellte **Peter Sussiek** fest, dass die Versammlung gemäß §12 Pkt. 9 unserer derzeit gültigen Satzung beschlussfähig ist. Weiterhin erläuterte er, dass sich die Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr wie folgt gegliedert hat:

- Durchführung von 4 Vorstandssitzungen
- Teilnahme an der ordentlichen JHV des HSB
- Durchführung der verschiedenen Ehrungen und Jubiläen bei unseren Vereinen im Rahmen von Konzerten, Liederabenden, Weihnachtsfeiern oder Jahreshauptversammlungen.
- Organisation und Durchführung der Veranstaltungen des SKO

Er berichtete, dass das Ehrungskonzert des Landkreises Limburg - Weilburg am 25.10.2015 in Obertiefenbach unter der Verantwortung des Sängerkreises Limburg durchgeführt wurde und das aus unserem Sängerkreis 23 Damen und Herren für 40, 50, 60 und 65 Jahre aktives Singen und für mehr als 20 Jahre Vorstandstätigkeit geehrt wurden. Er bedauerte, dass der negative Trend der vergangenen Jahre, nämlich die Abnahme der aktiven Sängerinnen und Sänger sich fortsetzt, dass mehrere Vereine sich aufgelöst oder ihre aktive Sangestätigkeit eingestellt haben. Er wies die Versammlung darauf hin, dass er bereits in den vergangenen Jahren immer wieder die verschiedensten Möglichkeiten aufgezeigt hatte wie Vereine dem entgegenwirken können. Folgende Auswertung der Mitgliederzahlen legte Peter Sussiek vor:

	Stand 13.03.2015	Stand 12.03.2016
aktive Vereine	55	52
Chorgruppen	69	64
Kinder/Jugendchöre	7	5
aktive Sänger/innen	1218	1160

Sänger/innen unter 26	57	45
Kinder/Jugendliche in Kinder/Jugendchören	85	78
fördernde Mitglieder	3686	3644

Besonders ging Peter Sussiek noch auf die Frage ein: Wie gewinne ich Mitglieder für meinen Chor?

Er wies in diesem Zusammenhang auf ein Seminar hin, das der SKO zu diesem Thema am 11. Oktober 2015 in Münster veranstaltet hatte. Das Seminar hieß „Neue Sänger für meinen Chor“ und wurde vom Vorsitzenden der Hessischen Chorjugend, Dr. Kai Habermehl, geleitet.

Zusammenfassend regte er an, die Chöre im Sinne des Marketings zu betrachten. Hierzu erläuterte er die 3 Säulen des Marketings:

- 1. Inhalt:** Das Repertoire eines Chores ist wichtig. Getreu dem Motto „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“. Er regte an Chorgruppen zu gründen, die ein zeitgemäßes Repertoire vortragen und somit interessanter für ein jüngeres Publikum zu sein.
- 2. Name:** Der Chor- oder Vereinsname sollte ansprechend sein. Alte Traditionsnamen locken nicht mehr.
- 3. Verpackung:** Anpassung der Chorkleidung. Die klassische Chorkleidung aus den 80er-Jahren ist nicht mehr angesagt.

Als weitere sinnvolle Maßnahme zeigte Peter Sussiek die Durchführung von Konzerten, die nur vom Gastgeber gestaltet werden, auf. Die Gestaltung eines solchen Konzertes bedarf natürlich eines wesentlich größeren musikalischen Aufwandes als die eines klassischen Gemeinschaftskonzertes, das Ziel einer solchen Veranstaltung ist die Präsentation des Chores im eigenen Dorf.

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP3: Bericht der Jugendreferentin

Nicole Ebel berichtete, dass der Kinderchortag am 26.09.15 in Laubuseschbach mit 40 Kindern aus den meisten Kinderchören unseres Sängerkreises sehr erfolgreich verlaufen ist. Sie teilte der Versammlung mit, dass der Dozent und Kirchenmusiker Karl-Peter Chilla, der schon 2013 und 2014 den Kinderchortag geleitet hatte, diesen Kinderchortag gestaltet hat und mit viel Freude und Bewegung den Kindern die Lieder näherbringen konnte. Dies stellten die Kinder bei einem Abschlusskonzert, das vom Sängerkreisvorstand und vielen Eltern und Großeltern der Kinder besucht wurde unter Beweis. Sie dankte der CMG „Eintracht-Frohsinn“ Laubuseschbach für die Bewirtung der Kinder. Der nächste Kinderchortag wird am 25.09.2016 im Bürgerhaus in Dietenhausen stattfinden. Abschließend bedankte sie sich bei den Chören von Dietenhausen, Laubuseschbach, Merenberg, Münster und Niedershausen, die sich einen Kinderchor „leisten“.

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP4: Bericht der Kreischorleiterin

Nicole Ebel berichtete, dass am 28.03.2015 ca. 40 Sängerinnen und Sänger an dem von ihr geleiteten Stimmbildungsworkshop teilgenommen haben. Für die 3 Stunden intensiven Probens, in denen es hauptsächlich um Töne, Atmung und Bewegung ging bekam sie ausschließlich positive Kritik und es wurde die Bitte geäußert den Workshop zu wiederholen. Weiter erläuterte sie, dass der geplante Vizechorleiterkurs der im Herbst 2015 unter der Federführung des Sängerkreis Limburg stattfinden sollte auf Grund der zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt wurde.

Nicole Ebel erinnerte die Versammlung daran, dass am 19.03.2016 die Proben des Projektchores beginnen, der vom SKO ins Leben gerufen worden ist, um bei dem Ehrungskonzert im Oktober 3 Lieder vorzutragen. Künftig soll 1x im Monat samstags für ca. 3 Stunden an unterschiedlichen Orten geprobt werden.

Außerdem warb Nicole Ebel für den am 18.06.2016 geplanten Stimmbildungsworkshop, der diesmal von der Ergotherapeutin und Sängerin Jacqueline Schneider geleitet wird und auf die Ganzheitlichkeit des Singens abzielt. Ein Veranstaltungsort wird noch gesucht.

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP5: Bericht der Kreiskassiererin

Andrea Jung trägt den Kassenbericht vor.

Bestand 01.01.2015 7199,77 €

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliedsbeiträge:	14720,82 €	Beiträge HSB:	12675,23 €
Kreiszuschuss:	4297,50 €	Verwaltung:	1600,32 €
Spenden:	100,00 €	Vereinszuschuss:	648,95 €
Zinsen:	4,28 €	Kulturelle Veranst.:	1435,72 €
Sonstiger Ertrag:	160,21 €	Sonstiger Aufwand:	350,00 €
Summe:	19282,81 €	Summe:	16710,22 €
		Überschuss:	2572,59 €

Bestand 31.12.2015 9772,36 €

Aussprache: keine Wortmeldung

TOP6: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Kassenprüfer der „Germania“ Hasselbach berichteten, man habe die Kasse geprüft. Sie bescheinigen der Kreiskassiererin eine übersichtliche und einwandfreie Buchführung und stellen an die Jahreshauptversammlung den Antrag, den Gesamtvorstand zu entlasten. **Dem Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen stattgegeben.**

TOP7: Ernennung der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2016

Die Delegiertenversammlung bestimmt den Gemischten Chor „Eintracht“ Langenbach als Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2016.

TOP8: Nachwahl der Frauenreferentin

Da aus der Versammlung niemand vorgeschlagen wurde, muss das Amt vakant bleiben.

TOP9: Anträge / Termine / Veranstaltungen des SKO

- 18.06.2016 Stimmbildung
- 25.09.2016 Kinderchortag Bürgerhaus Dietenhausen
- 30.10.2016 Ehrungskonzert Bürgerhaus Ahausen

Peter Sussiek weist darauf hin, dass die Anträge zur Sängerehrung am Ehrungskonzert bis spätestens 31.07.2016 bei ihm eingegangen sein müssen. Bei Anträgen, die später eingehen, kann nicht garantiert werden, dass die Ehrung erfolgen kann.

TOP10: Verschiedenes / Ehrungen

Peter Sussiek sprach folgende Punkte an:

1. Auf Grund der aktuellen Kassenlage wird den Mitgliedsvereinen für das Geschäftsjahr 2016 ein Zuschuss von 1,50 € pro aktivem Sänger auf den Mitgliedsbeitrag gegeben.
2. Bestandserhebung OVERSO: Die Bestandsdaten der Mitgliedsvereine müssen bis zum 31.03.2016 im Internet eingegeben werden. Die am 01.04.2016 im System befindlichen Zahlen sind maßgebend für die Beitragsrechnung. Peter Sussiek ist gerne bereit die Vereine bei der Eingabe der Daten zu unterstützen.
3. Der HSB wird künftig keine aktiven Chöre mit weniger als 8 Mitgliedern mehr akzeptieren. Diesen Chören werden dann automatisch 8 Mitglieder angerechnet.
4. Die Begleichung der Beitragsrechnung ist zeitnah zwingend erforderlich, da der HSB auf einer fristgerechten Zahlung durch die Sängerkreise besteht. Für nicht eingegangene Beitragszahlungen muss der SKO in Vorkasse treten, was aus dem laufenden Kassenbestand problematisch ist.
5. Die Bundesversammlung des HSB findet am 23.04.16 in Lorsch statt. Der SKO wird von Peter Sussiek vertreten.
6. Der SKO wird künftig Veranstaltungen von aktiven Chören und Kinderchören sowie Fortbildungen von Chorleitern bezuschussen. Diese Zuschüsse können beim SKO beantragt werden.
7. Bei der Beantragung von Notenzuschüssen ist die Vorlage der entsprechenden Rechnung zwingend erforderlich. Die Höhe einer Bezuschussung ist abhängig von den zugewiesenen Geldern des Landkreises. Die Bearbeitung der Anträge wird im Herbst 2016 erfolgen.
8. Für die Anschaffung von Noten, Notenmappen, Notenschränken und Instrumenten können Vereine über den Hessischen Sängerbund Zuschüsse aus Landesmitteln beantragen. Folgende Kriterien sind zu beantragen:
 - Eingereicht werden können Rechnungen aus dem laufenden Geschäftsjahr (Januar bis Dezember des aktuellen Jahres).

- Es müssen Originalrechnungen eingereicht werden. Die Rechnungen können nicht an den Verein zurückgegeben werden!
 - Der Gesamtbetrag der eingereichten Rechnungen muss mindestens 170,- € betragen.
 - Der Zuschuss beträgt 1/3 des Rechnungsbetrags (abzüglich Porto und Verpackung).
 - Der Zuschuss beträgt maximal 500,- €.
- 9 Eine weitere Möglichkeit einer Bezuschussung bietet die Sparkassenstiftung Limburg-Weilburg. Unter www.Sparkassen-Stiftung-Limburg-Weilburg.de kann der Förderantrag und die Förderrichtlinien heruntergeladen werden.
10. Anträge auf Sängerehrungen müssen 8 Wochen vorher beim HSB und SKO vorliegen. Bei kurzfristigen Terminen ist eine Bearbeitung durch HSB und eine Durchführung durch SKO nicht gewährleistet. Dies gilt besonders zu den Zeiten der Frühjahrs- und Herbstkonzerte.

Frage aus der Versammlung: Können Sie die E-Mail-Adressen der Chöre im Internet veröffentlichen?

Antwort Peter Sussiek: Wir werden prüfen ob das aus Datenschutzgründen möglich ist.

Frage aus der Versammlung: Wie stellen Sie sich eine adäquate Chorkleidung vor?

Antwort Peter Sussiek: Man sollte alltagstaugliche Kleidung verwenden. Am besten 2 Farben auswählen, die dann von jedem Chormitglied beliebig variiert werden können.

Protokoll: Michael Ebel